

**Niederschrift 3/2020  
über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des  
Zweckverbands Rheingau**

am 17.09.2020 im Rheingau Atrium – Germania-Saal in Geisenheim

18:05 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesende: gemäß Anlage 1  
Präsentation: gemäß Anlage 2

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Regularien**

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2020**

Beschluss:

Die Niederschrift vom 05.03.2020 wird genehmigt.

**Ergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung**

**TOP 3 Stadtumbaugebiet Geisenheim:**

Beschluss:

1. Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Stadtumbaugebiet „Rheinufer Geisenheim“ wird gemäß der beigefügten Anlage korrigiert.

**Ergebnis: einstimmig**

**TOP 4 Tourismusbeitrag Rheingau (Anlage 2, Seite 10 - 27):**

Thorsten Reineck, Geschäftsführer der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH, erläutert die Rahmenbedingungen und Zeitschiene des Tourismuspolitischen Handlungsrahmens (TPH) und die damit verbundene Erhebung des Tourismusbeitrages.

Rainer Scholl fragt, wie man Geschäftsreisende von Privatreisenden unterscheiden wolle. Thorsten Reineck verweist hier auf das Meldegesetz, die die Erfassung der Erhebungsbögen der touristischen Leistungsträger regelt.

Matthias Hannes fragt, was geschehe, wenn sich nicht alle Kommunen im Rheingau zu einem Tourismusbeitrag entscheiden. Winfried Steinmacher, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Rheingau, antwortet, dass es darauf heute keine Antwort gibt. Man appelliere an die Vernunft, dass es soweit gar nicht erst komme. Es sei die wichtigste Entscheidung für den Rheingau. Kiedrich sei vorangegangen und habe den Tourismusbeitrag bereits beschlossen.

## **TOP 5            Zukunft Zweckverband Rheingau:**

Winfried Steinmacher berichtet über die Präsentationen in den Ausschüssen der Kommunen Walluf und Kiedrich. In beiden Gremien seien die Themen positiv aufgenommen worden. In Kiedrich habe man sich sogar bereits für eine Erhöhung der Umlage entschieden. Eingeladen sei man des Weiteren ebenfalls in Geisenheim und Eltville am Rhein.

Winfried Steinmacher betont die Wichtigkeit einer Erhöhung der Verbandsumlagen, da die Umlage in der jetzigen Form nicht ausreiche, um Projekte umzusetzen, da der Eigenanteil für Förderprojekte fehle. Dies sei bereits jetzt abzusehen.

Herr Steinmacher appelliert an die Kommunen aus Rüdesheim am Rhein und Lorch am Rhein, die Gelegenheit wahrzunehmen und die Themen in ihren Gremien vorzutragen.

Bereits in der vergangenen Sitzung der Verbandsversammlung im März 2020 wurden die Herausforderungen und zukünftigen Aufgaben für den Zweckverband dargelegt und dazu aufgerufen, die Themen in den kommunalen Gremien vorzustellen und zu diskutieren.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Paul Weimann, berichtet im Anschluss von Gesprächen mit Oestrich-Winkel, die das Thema eigenständig in ihrem Gremium präsentieren werden. In Rüdesheim wisse er, dass es generell schwierig sei, von der Begrenzung der Mittel wegzukommen. In Geisenheim sei man in positiv konstruktiven Gesprächen zum Thema. Auch Herr Weimann betont die Wichtigkeit einer Umlagenerhöhung für den Zweckverband.

Rainer Scholl erklärt, dass der Eltviller „Ausschuss für regionale Angelegenheiten“ unabhängig von den übrigen Gremien mit der Intention entstanden sei, als größte Stadt des Rheingaus identitätsstiftend voraus zu gehen und den Zweckverband zu unterstützen.

Bürgermeister Ivo Reißler bekräftigt, wie wichtig es für die Region Rheingau sei, dass der Zweckverband weiterhin Bestand habe.

Andreas Zorn berichtet von der Sitzung in Kiedrich. Die Gesamtstimmung in Kiedrich sei absolut pro Zweckverband. Dieser setze tolle Projekte um, die jeder verstehe und auch finanziell für die Bürger erklärbar seien. Der gesamte Rheingau profitiere vom Zweckverband in den letzten Jahren. Wenn es den Zweckverband Rheingau nicht mehr gäbe, wäre auch die Destination Rheingau nicht mehr möglich.

## **TOP 6            Bericht der Geschäftsführung (Anlage 2, Seite 29 – 38):**

Andrea Engelmann, Geschäftsführerin des Zweckverbands Rheingau, gibt einen Überblick über die vergangenen und laufenden Projekte.

Herr Johannes Schura bittet darum dem Protokoll der Sitzung die jeweiligen Projekte und Träger des Regionalbudgets beizufügen.

Herr Dr. Ulrich Wendt, Regionalmanagement, berichtet, dass bereits alle Antragssteller und deren Projekte auf der Homepage aufgelistet seien unter:

<https://www.zukunft-rheingau.de/projekte/projekte-in-umsetzung/regionalbudget-2020>

#### **TOP 7            Verschiedenes**

Johannes Schura fragt an, ob es möglich wäre in Zeiten der Corona-Pandemie eine Möglichkeit zu schaffen, zwischen der Präsenz und Teilnahme per Video an den Sitzungen wählen zu können. So wäre es beispielsweise möglich, dass Vertreter, die sich in Quarantäne befänden, dennoch an der Sitzung teilnehmen könnten.

Paul Weimann entgegnet, wenn es die Umstände und die Gegebenheiten vor Ort ermöglichen, werde man immer eine Präsenzsitzung anstreben. Diese Rückmeldung erhielt einigen Zuspruch aus dem Plenum. Man werde dennoch die Möglichkeit prüfen.

gez.  
Paul Weimann  
Vorsitzender

gez.  
Andrea Engelmann  
Schriftführerin